LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
16. Wahlperiode

Drucksache **16/14971**

02.05.2017

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5801 vom 29. März 2017
des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN
Drucksache 16/14714

Kohleflözgasförderung - Was ist Tektomechanik?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Vorbemerkung: Die Firma PVG GmbH – Resources Services & Management (PVG) und die HammGas GmbH (hier ist die PVG mit 63,4 % Hauptanteilseigner) behaupten, durch Tektomechanik Gas finden zu können, das aus Kohleflözen entwichen, aber immer noch in Klüften eingeschlossene sei. Die Tektomechanik ist laut PVG und HammGas also eine Analyse- oder Aufsuchungsmethode, um diese gashaltigen Klüfte zu finden.

Der Bevölkerung werden jedoch regelmäßig unterschiedliche Aussagen präsentiert: Einmal heißt es, es handele sich um eine Analysemethode, ein anderes Mal, die Tektomechanik sei eine Fördermethode.

Der Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk hat die Kleine Anfrage 5801 mit Schreiben vom 28. April 2017 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

1. Was ist Tektomechanik?

„Tektomechanik“ ist ein Analyse- und Auswerteverfahren, das bei der Lagerstättenerkundung zur Anwendung kommt. Dabei wird mit der Auswertung vorhandener und noch zu gewinnender Daten ermittelt, ob und in welchen Bereichen tektonisch, d.h. natürlich bedingte Risse und Klüfte im tiefen Untergrund vorhanden sind, die als Gaswegsamkeiten für eine Gewinnung über ein Bohrloch genutzt werden können und in denen Gas angetroffen werden könnte. Die Analyse umfasst die gesamte gashöffige Schichtenfolge inklusiv der eingelagerten Kohleflöze.

Datum des Originals: 28.04.2017/Ausgegeben: 05.05.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Wie funktioniert sie im Kohleflöz?

Zur Beantwortung wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

3. Mit welchem Verfahren würde das Gas gefördert, falls es durch die Tektomechanik in den Klüften nachgewiesen, aber nicht gefördert werden kann?

Ob Kohleflözgas in Klüften tatsächlich vorhanden ist und ob die tatsächliche Produktionswürdigkeit von Gaslagerstätten gegeben ist, wird von den Unternehmen nicht mittels des Analyseverfahrens der Tektomechanik, sondern erst im Rahmen von Aufsuchungsbohrungen und nach Ermittlung verschiedener Lagerstättenparameter festgestellt. Sollte eine wirtschaftliche Gewinnung möglich sein, käme konventionelle Erdgasfördertechnologie zum Einsatz.